

Salafisten missionieren weiter in Bonn



Wie die Polizei gestern im Bonner General-Anzeiger meldete, machen „Salafisten“ in der früheren Bundeshauptstadt wieder einmal Propaganda für die „Wahre Religion“: In den Briefkästen der Stadtteile Brüser Berg, Enderich und vereinzelt auch in Duisdorf und Tannenbusch fanden die erstaunten Ungläubigen anonyme Flugblätter mit radikal-islamischem Inhalt. Es gebe aber weiterhin keinen Hinweis auf einen strafrechtlichen Hintergrund. Möglicherweise bestehe ein Zusammenhang mit der Verteilung kostenloser Korane. Um Hinweise zum Flugblatt-Urheber wurde gebeten. Diese Flugblätter waren der Autorin nicht unbekannt.

(Von Verena B., Bonn)

Besagtes Werbeblatt wurde schon am 20. Mai 2012 während des „interkulturellen Friedensmarsches zu Edeka“ verteilt, den die beleidigten MohammedanerInnen im Anschluss an die blutigen Ausschreitungen ihrer Glaubensbrüder am 5. Mai unter der Leitung der Friedensaktivistin Saloua Mohammed in Lannesdorf unter dem Motto: „Wir lassen uns Hetze und Hass nicht gefallen“ in Lannesdorf organisierten. Schwester Mohammed wies seinerzeit ausdrücklich darauf hin, dass man sich von den Krawallen zwar distanzieren, sich aber nicht dafür entschuldigen sollte. Selbst der bunte OB Jürgen Nimptsch (SPD) ließ es sich nicht nehmen, eine Rede zu halten, verschwand dann

aber ganz geschwind, als bekannt wurde, dass sich auf dem Platz, wo die Posse stattfand, auch einige „Salafisten“ aufhielten. Einer dieser bärtigen Herren, der ganz offensichtlich von der (inzwischen geschlossenen) Al-Hudda-Moschee in Mehlem entsandt wurde, verteilte diese Flugblätter emsig an die Prozessionsteilnehmer.

Na, dann weiß die Polizei ja jetzt, woher der süße Wind der mohammedanischen Verführung weht. Hätte die Autorin den Werbemittel-Verteiler fotografiert, würde das die Suche natürlich vereinfachen. Aber man weiß ja inzwischen, dass Fotografieren im Islam nicht erlaubt ist, also jedenfalls Ungläubige Gläubige nicht fotografieren dürfen. Das ist ein rassistisches Verbrechen, vergleichbar mit einem Terroranschlag. Und Islam ist nun mal Frieden, das weiß jeder und daran gibt es nichts zu rütteln!